

Sicherung der Errungenschaften unseres sozialistischen Aufbaus und zum Schutz der Bevölkerung waren die Beschlüsse zum Aufbau des Luftschutzes in der Deutschen Demokratischen Republik.

Unter Führung der Partei haben die Organe des Ministeriums für Staatssicherheit ihre verantwortungsvollen Aufgaben zum Schutze der Deutschen Demokratischen Republik in Ehren erfüllt. Ihren Mitarbeitern ist es durch verbesserte politisch-operative Methoden gelungen, Provokationsversuche gegen die Deutsche Demokratische Republik zu verhindern, Saboteure, Spione und Untergrundorganisationen in großem Ausmaße unschädlich zu machen und die von den amerikanischen und englischen Imperialisten geleiteten Agentenorganisationen, wie KGU und andere, weitgehend zu liquidieren. Eine Reihe von Dienststellen der Geheimdienste der verschiedensten imperialistischen Staaten wurden empfindlich getroffen. Dabei konnten sich die Organe des Ministeriums für Staatssicherheit auf die sich ständig erhöhende Wachsamkeit und das Vertrauen der Werktätigen stützen.

Die konsequente Durchführung der Aufgaben im Ministerium für Staatssicherheit wurde durch die opportunistischen Auffassungen und das Verhalten des ehemaligen Ministers für Staatssicherheit, Genossen Wollweber, gehemmt. Dadurch, daß er die Lage, insbesondere die Lage im Jahre 1956, falsch beurteilte und die Tätigkeit des Feindes gegen die Deutsche Demokratische Republik unterschätzte, gab er für die Arbeit des Ministeriums eine falsche und schädliche Orientierung. Auf Grund dessen gab es im Ministerium für Staatssicherheit vorübergehend eine Unterschätzung der mit der verstärkten Militarisierung verbundenen Aktivierung der imperialistischen Geheimdienste und Untergrundorganisationen in der Deutschen Demokratischen Republik. Die Tätigkeit konterrevolutionärer Elemente gegen die Deutsche Demokratische Republik wurde nicht genügend beachtet und die neuen Methoden der Sabotage des sozialistischen Aufbaus und der Diversion durch die imperialistischen Agenturen nicht rechtzeitig erkannt und bekämpft.

Genosse Wollweber wurde aus dem Zentralkomitee ausgeschlossen, nachdem er vorher als Minister für Staatssicherheit abgelöst worden war.

Die Parteiorganisationen im Ministerium für Staatssicherheit haben nach der Kritik des Zentralkomitees die ideologische und